

LB≡BW Asset Management

W&W Quality Select Aktien Europa

Jahresbericht zum 31.01.2024

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2024	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2024	12
Vermögensaufstellung zum 31.01.2024	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024	19
Entwicklung des Sondervermögens	20
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.LBBW-AM.de und in der überregionalen Tagespresse.



Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung




Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)

Michael Hünsele

Ulrike Modersohn

W&W Quality Select Aktien Europa

Jahresbericht zum 31.01.2024

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

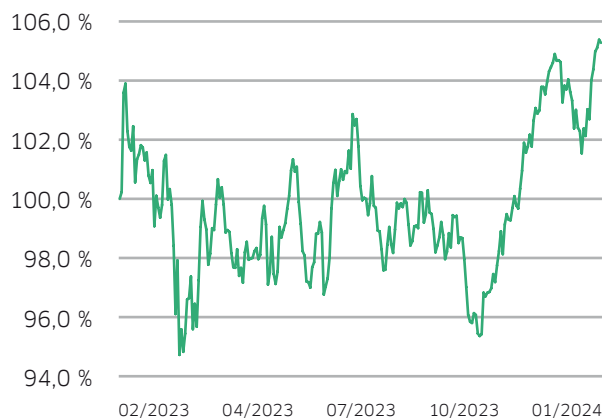
Das Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, bei Beachtung des Risikogesichtspunktes ein möglichst attraktives Kapitalwachstum und möglichst hohe Erträge zu erwirtschaften.

Dieser Aktienfonds investiert überwiegend in europäische Blue-Chips (Standardwerte). Die Auswahl erfolgt nach Ertrags- und Wachstumsaussicht des jeweiligen Unternehmens.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 5,28 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 01. Februar 2023 bis 31. Januar 2024

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

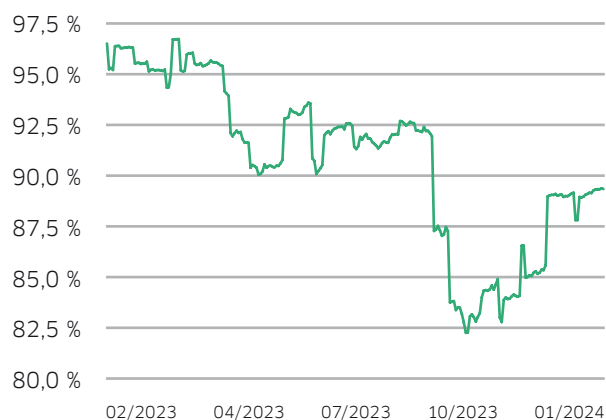
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	57.885.141,21	-60.435.058,42	EUR
Sonstige Beteiligungswertpapiere	1.757.407,37	-1.111.165,49	EUR
Derivate*) (gesamt)	11.651.750,06	-6.341.333,13	EUR
- davon Devisentermingeschäfte (ohne Devisenkassageschäfte)	5.259.582,97	-4.742.225,63	EUR
- davon Optionen und Optionsscheine	6.392.167,09	-1.599.107,50	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

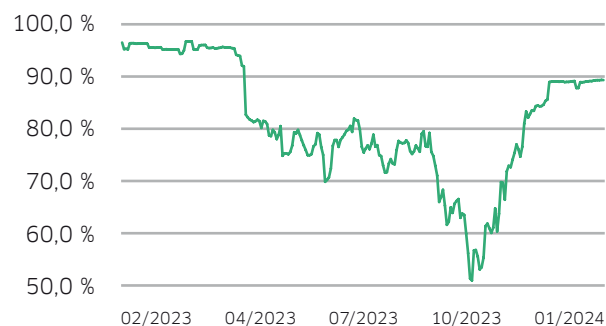
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 31.01.2024	Anteil am Aktienvermögen 01.02.2023
Gesundheit	23,49 %	9,36 %
Kreditinstitute	19,84 %	0,73 %
Technologie	17,54 %	19,88 %
Nahrungs- und Genussmittel	10,13 %	5,03 %
Industrieprodukte und Services	9,30 %	4,48 %
Erdgas und Erdöl	8,94 %	2,26 %
Einzelhandel	4,34 %	10,58 %
Finanzdienstleistungen	2,78 %	7,11 %
Telekommunikation	2,15 %	0,00 %
Konsumgüter private Haushalte	1,49 %	7,08 %
Versicherungen	0,00 %	0,30 %
Immobilien	0,00 %	6,34 %
Ressourcen und Bodenschätze	0,00 %	10,08 %
Tourismus	0,00 %	1,95 %
Chemie	0,00 %	4,08 %
Fahrzeugbau	0,00 %	6,21 %
Baugewerbe	0,00 %	2,23 %
Medien	0,00 %	2,31 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Die Allokation der Gelder im Fonds war im Berichtszeitraum ein weiteres mal sehr aktiv. Grund hierfür war der Gedanke, in einem schwierigen Aktienmarktumfeld möglichst wenig Kursrückschlagspotenzial zu haben. So wurde die oben grafisch dargestellte Nettoaktienquote hauptsächlich durch zwei Maßnahmen reduziert, erstens durch einen höheren Kassenbestand als normal und zweitens durch den Kauf von Put-Optionen auf den europäischen Aktienmarkt. Die Nettoaktienquote sank durch all diese Maßnahmen bis auf knapp über 50 %. Trotz dieser Absicherungsmaßnahmen konnte der Fonds mit der Wertentwicklung der europäischen Aktienmärkte (insbesondere mit dem STOXX Europe 50) gut mithalten. Die Prämie für den Kauf der Optionen ging allerdings bis zum Verfalltag im Dezember 2023 fast komplett verloren.

Die Branchenallokation wurde im Berichtszeitraum deutlich verändert, so wurde das Gewicht des größten Segments, nämlich der Technologie, von 19,88 % auf 17,54 % etwas reduziert. Kreditinstitute wurden

stark hinzugekauft (+19,11 %) und auch das neue Schwergewicht Gesundheit wurde aktiv auf 23,49 % aufgestockt. Gründe hierfür waren die positiven Einschätzungen des Managements hinsichtlich der Gewinnentwicklung der Banken aufgrund des relativ hohen Zinsniveaus und neuer potenzieller Blockbuster (besonders erfolgreiche Medikamente) auf dem Pharmamarkt (z.B. Abnehmspritze „Wegovy“ von Novo Nordisk). Auf der anderen Seite wurden insbesondere Ressourcen und Bodenschätze, Immobilien, Einzelhandel und Fahrzeugbau stark reduziert. Wirtschaftliche Schwäche der europäischen Konjunktur (insbesondere in Deutschland) in Kombination mit immer noch relativ hohen Zinsen führten zu diesen Maßnahmen.

Der Einsatz von Währungs-Derivaten im Geschäftsjahr beschränkte sich auf Devisentermingeschäfte in Schweizer Franken. Dabei handelt es sich um eine eher strategische Long-Positionierung, um eine Untergewichtung dieser vermeintlichen Hartwährung zu vermeiden oder möglichst gering zu halten.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von +5,28 %. Trotz zahlreicher globaler Krisenherde – wie der andauernde Krieg in der Ukraine, die weltweit instabile politische und wirtschaftliche Lage und die hohen Energiepreise – konnte der W&W Quality Select Aktien Europa einen vermögenssteigernden Beitrag leisten.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 40 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4,0 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 31,5 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,14 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	91,59 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,01 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	6,51 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	1,07 %			

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Devisentermingeschäften	119.474
Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	4.590.801
Veräußerungsgew. aus Optionsgeschäften	23
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	96.905

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Devisentermingeschäften	7.870
Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	3.749.504
Veräußerungsverl. aus Optionsgeschäften	475.525
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	4.116

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

- Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
- Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.

- Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

- Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

- Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.01.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	41.853.430,28	100,13
1. Aktien	37.207.727,47	89,02
Großbritannien	10.049.240,63	24,04
Niederlande	5.676.315,00	13,58
Schweiz	5.389.427,65	12,89
Bundesrep. Deutschland	4.575.040,00	10,95
Frankreich	3.543.733,00	8,48
Dänemark	2.359.045,57	5,64
Finnland	1.623.600,00	3,88
Schweden	852.385,62	2,04
Österreich	813.280,00	1,95
Spanien	794.200,00	1,90
Portugal	779.960,00	1,87
Italien	751.500,00	1,80
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	1.060.742,65	2,54
3. Derivate	12.121,33	0,03
4. Bankguthaben	3.572.838,83	8,55
II. Verbindlichkeiten	-55.809,98	-0,13
III. Fondsvermögen	41.797.620,30	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen								EUR	38.268.470,12	91,56
Börsengehandelte Wertpapiere								EUR	38.268.470,12	91,56
Aktien										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC		STK	12.000	7.000	6.000	CHF	98,560	1.269.285,25	3,04
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	904278		STK	12.000	12.500	3.000	CHF	89,400	1.151.320,03	2,75
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	A0JY6		STK	800			CHF	1.173,000	1.007.083,07	2,41
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	A12DFH		STK	40.000	40.000		CHF	25,990	1.115.690,06	2,67
GENMAB AS Navne Aktier DK 1	565131		STK	2.700	2.700		DKK	1.921,000	695.860,42	1,66
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	A3EU6F		STK	16.000	33.000	17.000	DKK	774,800	1.663.185,15	3,98
ABN AMRO Bank N.V. Cert.v.Aand.op Naam EO 1	A143G0		STK	60.000	60.000		EUR	13,660	819.600,00	1,96
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730		STK	2.000		800	EUR	516,200	1.032.400,00	2,47
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	1.600		600	EUR	798,200	1.277.120,00	3,06
Banco BPM S.p.A. Azioni o.N.	A2DJF1		STK	150.000	150.000		EUR	5,010	751.500,00	1,80
BAWAG Group AG Inhaber-Aktien o.N.	A2DYJN		STK	17.000	17.000		EUR	47,840	813.280,00	1,95
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	A2JLD1		STK	7.000	1.000	7.000	EUR	139,800	978.600,00	2,34
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	CBK100		STK	70.000	70.000		EUR	10,680	747.600,00	1,79
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,10	A3CRC5		STK	21.000	21.000		EUR	48,235	1.012.935,00	2,42
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	17.000	17.000		EUR	44,520	756.840,00	1,81
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	578580		STK	21.000	21.000		EUR	36,000	756.000,00	1,81
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E		STK	8.200	8.200		EUR	94,900	778.180,00	1,86
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	A11873		STK	20.000		10.000	EUR	39,710	794.200,00	1,90
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2ANV3		STK	60.000	60.000		EUR	13,190	791.400,00	1,89
Jerónimo Martins, SGPS, S.A. Acções Nominativas EO 1	878605		STK	37.000	37.000		EUR	21,080	779.960,00	1,87
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292		STK	700	1.900	3.400	EUR	773,600	541.520,00	1,30
Neste Oyj Registered Shs o.N.	A0D9U6		STK	24.000	24.000		EUR	32,050	769.200,00	1,84
Orange S.A. Actions Port. EO 4	906849		STK	71.000	71.000		EUR	10,998	780.858,00	1,87
Orion Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	A0J3QM		STK	20.000	20.000		EUR	42,720	854.400,00	2,04
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657		STK	2.000	2.000		EUR	93,360	186.720,00	0,45
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	8.000	9.000	11.000	EUR	160,800	1.286.400,00	3,08

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	A3C99G		STK	50.000	54.000	10.000	EUR 29,065	1.453.250,00	3,48
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	1.500	1.500	6.500	EUR 166,680	250.020,00	0,60
STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder EO 1,04	893438		STK	19.000	3.000	4.000	EUR 40,905	777.195,00	1,86
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	17.000	23.000	6.000	EUR 60,100	1.021.700,00	2,44
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	A0MU9Q		STK	32.000		18.000	GBP 24,790	929.988,28	2,22
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	13.000	20.000	9.000	GBP 105,000	1.600.234,47	3,83
Britvic PLC Registered Shares LS -,20	A0HMX9		STK	80.000	80.000		GBP 8,825	827.667,06	1,98
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	A1T7B9		STK	31.000	31.000		GBP 23,280	846.049,24	2,02
Hikma Pharmaceuticals PLC Registered Shares LS -,10	A0HG69		STK	35.000	35.000		GBP 19,315	792.526,38	1,90
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	180.000	140.000		GBP 6,182	1.304.525,21	3,12
Inchcape PLC Registered Shares LS -,10	A1CWUA		STK	90.000	90.000		GBP 6,850	722.743,26	1,73
Smith & Nephew PLC Registered Shares DL -,20	502816		STK	63.000	63.000		GBP 11,105	820.181,71	1,96
Spectris PLC Registered Shares LS -,05	884647		STK	20.000	20.000		GBP 37,010	867.760,84	2,08
Tate & Lyle PLC Reg. Shares LS -,2916666667	A3DKAB		STK	100.000	100.000		GBP 6,230	730.363,42	1,75
Svenska Handelsbanken AB Namn-Aktier A (fria) SK 1,433	A14560		STK	85.000	85.000		SEK 112,550	852.385,62	2,04
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	4.000	6.400	4.200	CHF 247,100	1.060.742,65	2,54
Summe Wertpapiervermögen							EUR	38.268.470,12	91,56

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Derivate							EUR	12.121,33	0,03
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Devisen-Derivate							EUR	12.121,33	0,03
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Kauf)									
Offene Positionen									
CHF/EUR	2,5 Mio.	OTC						12.121,33	0,03
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	3.572.838,83	8,55
Bankguthaben							EUR	3.572.838,83	8,55
EUR-Guthaben bei:									
HSBC Continental Europe S.A.,Germany (Düsseldorf)			EUR	1.135.075,96			% 100,000	1.135.075,96	2,72
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
			DKK	2.605.293,17			% 100,000	349.532,53	0,84
			NOK	524.892,85			% 100,000	46.211,46	0,11
			SEK	9.089.824,66			% 100,000	809.892,16	1,94
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			CHF	1.042.427,03			% 100,000	1.118.724,01	2,68
			GBP	96.732,51			% 100,000	113.402,71	0,27
Sonstige Verbindlichkeiten *)			EUR	-55.809,98				-55.809,98	-0,13
Fondsvermögen							EUR	41.797.620,30	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	50,19	
Umlaufende Anteile							STK	832.750	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2024

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.01.2024		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9318000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4536500	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8530000	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,3585000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,2235000	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

c) OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B DK 1000	861837	STK		360	
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW	STK		6.000	
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400	STK		500	
ams-OSRAM AG Inhaber-Aktien o.N.	A118Z8	STK	350.000	350.000	
Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	A0MUKL	STK	5.000	25.000	
Antofagasta PLC Registered Shares LS -,05	867578	STK	40.000	40.000	
Aviva PLC Registered Shares LS -,33	A3DJ6W	STK	130.000	130.000	
Avolta AG Nam.-Aktien SF 5	A0HMLM	STK	22.000	22.000	
Axfood AB Namn-Aktier o.N.	A14RAV	STK	30.000	30.000	
Bavarian Nordic Navne-Aktier DK 10	917165	STK	35.000	35.000	
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001	STK		12.500	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000	STK		8.500	
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	515870	STK		19.000	
Billerud AB Namn-Aktier SK 12,50	807435	STK	85.000	85.000	
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771	STK	13.000	13.000	
Boliden AB Namn-Aktier o.N.	A3D69V	STK	25.000	25.000	
BP PLC Registered Shares DL -,25	850517	STK	150.000	150.000	
BT Group PLC Registered Shares LS 0,05	794796	STK	500.000	500.000	
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	531370	STK		5.500	
Castellum AB Namn-Aktier o.N.	906997	STK	45.000	105.000	
Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1	A1W5CV	STK	6.000	12.000	
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	A2DR6K	STK	30.000	30.000	
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000	STK	70.000	70.000	
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005	STK		4.100	
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212	STK	70.000	145.000	
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750	STK	35.000	35.000	
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	851247	STK	16.500	16.500	
Diploma PLC Registered Shares LS -,05	930196	STK		21.000	
EQT AB Namn-Aktier o.N.	A2PQ7G	STK	6.000	36.000	
Euronav NV Actions au Port. o.N.	A0DNRS	STK	20.000	20.000	
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	EVNKO1	STK		34.000	
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien o.N.	577330	STK	13.000	13.000	
Future PLC Registered Shares LS -,15	A2DKXS	STK		50.000	
GSK PLC Registered Shares LS-,3125	A3DMB5	STK	47.000	47.000	
Harbour Energy PLC Registered Shares LS 0,00002	A3CRBA	STK	200.000	200.000	
Hargreaves Lansdown PLC Registered Shares DL-,004	A0MR1A	STK	11.000	78.000	
Heineken N.V. Aandelen aan toonder EO 1,60	A0CAOG	STK	1.500	8.500	
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	623100	STK		28.000	
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	KSAG88	STK		38.000	
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223	STK		1.300	
Kesko Oyj Registered Shares Cl. B o.N.	884884	STK	35.000	35.000	
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	853888	STK	500	500	
LEG Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	LEG111	STK	4.000	15.000	
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	A0J3YT	STK	13.000	13.000	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000	STK		12.000	
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	659990	STK	4.000	8.000	
Nexans S.A. Actions Port. EO 1	676168	STK	10.000	10.000	
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	870737	STK	175.000	175.000	
Nordic Semiconductor ASA Navne-Aksjer NK 0,01	932405	STK	20.000	65.000	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Norsk Hydro ASA Navne-Aksjer NK 1,098	851908	STK		100.000	
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	874341	STK		15.000	
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	PAH003	STK	3.000	15.000	
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6	STK	10.000	10.000	
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	852147	STK		12.000	
RS Group PLC Registered Shares LS -,10	862727	STK	50.000	50.000	
Salmar ASA Navne-Aksjer NK -,25	A0MR2G	STK	15.000	15.000	
Sandoz Group AG Namens-Aktien SF -,05	A3ETYB	STK	2.000	2.000	
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	873403	STK	35.000	35.000	
SSAB AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	881832	STK	140.000	140.000	
Stora Enso Oyj Reg. Shares Cl.R EO 1,70	871004	STK		50.000	
Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	865126	STK	2.500	2.500	
UCB S.A. Actions Nom. o.N.	852738	STK	8.000	8.000	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2	STK	25.000	25.000	
Verallia SA Actions Port. (Prom.) EO 3,38	A2PSEA	STK	22.000	22.000	
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	766403	STK	6.000	6.000	
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	A1ML7J	STK	9.000	40.000	
Wienerberger AG Inhaber-Aktien o.N.	852894	STK		30.000	
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111	STK		20.000	

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Boliden AB Namn-Aktier o.N.	A3DHD8	STK		18.000	
Castellum AB Namn-Aktier (Em. 05/23-1) o.N.	A3EERT	STK	35.000	35.000	
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	A1XA8R	STK	2.000	9.000	

Andere Wertpapiere

Castellum AB Anrechte	A3EERS	STK	70.000	70.000	
-----------------------	--------	-----	--------	--------	--

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin: CHF/EUR		EUR			4.740
--	--	-----	--	--	-------

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin: CHF/EUR		EUR			2.617
---	--	-----	--	--	-------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): STXE 600 PR.EUR)		EUR			564,92
---	--	-----	--	--	--------

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2023 bis 31.01.2024

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	354.722,24
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	977.450,75
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	71.046,76
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-139.622,72
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-48.112,58
6. Sonstige Erträge	EUR	55.368,52
Summe der Erträge	EUR	1.270.852,97
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-467,20
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-567.764,74
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.905,98
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.912,95
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-32.907,33
Summe der Aufwendungen	EUR	-615.958,20
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	654.894,77
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	4.807.204,20
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.237.015,54
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	570.188,66
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.225.083,43
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	717.498,58
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	110.414,10
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	827.912,68
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.052.996,11

Entwicklung des Sondervermögens

2023/2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	38.995.334,62
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-615.894,12
2. Zwischenausschüttungen		EUR	-33.126,76
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	1.404.947,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		4.879.194,48
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		-3.474.247,26
			<hr/>
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-6.636,77
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	2.052.996,11
davon nicht realisierte Gewinne	EUR		717.498,58
davon nicht realisierte Verluste	EUR		110.414,10
			<hr/>
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	41.797.620,30
			<hr/> <hr/>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}	
I. Für die Ausschüttung verfügbar						
1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	3.407.146,77	4,09
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	3.288.798,71			3,95
	- davon Ertragsausgleich	EUR	118.348,06			0,14
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	1.225.083,43	1,47
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	654.894,77			0,79
					<hr/>	
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet						
1.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-3.932.903,44	-4,72
III. Gesamtausschüttung				EUR	699.326,76	0,84
1. Zwischenausschüttung				EUR	33.126,76	0,04
2. Endausschüttung				EUR	666.200,00	0,80

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	EUR	40.897.954,61	EUR	51,77
2022/2023	EUR	38.995.334,62	EUR	48,51
2023/2024	EUR	41.797.620,30	EUR	50,19

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 2.682.865,27

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

HSBC Continental Europe S.A., Germany (Düsseldorf)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 91,56

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,03

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag 4,38 %

größter potenzieller Risikobetrag 11,30 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 7,44 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 129,07 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

STOXX EUROPE 50 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 50,19

Umlaufende Anteile STK 832.750

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,55 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

W&W Quality Select Aktien Europa

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	54.926,24
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	54.926,24
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	26.029,93
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	26.029,93

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 143.698,24
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausbezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2022	2021
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	28.114.554,11	25.679.075,93
davon feste Vergütung	EUR	22.516.619,83	20.999.291,12
davon variable Vergütung	EUR	5.597.934,28	4.679.784,81
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		327	308
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.741.617,74	3.880.239,37
Geschäftsführer	EUR	1.034.431,49	1.936.706,67
weitere Risk Taker	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon Führungskräfte	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens W&W Quality Select Aktien Europa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontroll-

len, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. Mai 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

70441 [14] 05/2024 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de